

15.30 – 16.00 Uhr Vortrag

Politische und mediale Repräsentanz
im 21. Jahrhundert

Heinrich Wefing
Journalist »DIE ZEIT« | Hamburg

16.00 – 17.00 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung

1949 – 1990 – 2017: Demokratie in
bewegten Zeiten – die »Krise(n)«
als Chance für Deutschland und
Europa?

Prof. Dr. Marc Bühlmann
Direktor Année Politique Suisse der
Universität Bern

Prof. Dr. Frank Decker
Institut für Politische Wissenschaft und
Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Gisela Erler
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und
Bürgerbeteiligung im Staatsministerium
Baden-Württemberg | Stuttgart

Heinrich Wefing
Journalist »DIE ZEIT« | Hamburg

Moderation: Korbinian Frenzel
Deutschlandfunk Kultur | Berlin

Ab 17.00 Uhr Empfang

VERANSTALTUNGSORT

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18
10117 Berlin
S + U-Bahnhaltestelle Friedrichstraße

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Heike Tuchscheerer
Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 54
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 41 21 41
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Bundesministerium des Innern
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18 68 10
Fax: +49 (0)30 18 68 11 10 83
E-Mail: presse@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Deutsche Nationalstiftung
Feldbrunnenstraße 56
20148 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 41 33 67 53
Fax: +49 (0)40 41 33 67 55
E-Mail: info@nationalstiftung.de
www.nationalstiftung.de

Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V. – GfD Berlin
Universität Bonn
Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie
Lennéstraße 25
53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 73 93 30
Fax: +49 (0)228 73 52 96
E-Mail: gfd@gfd-berlin.de
www.gfd-berlin.de



TITELBILDNACHWEIS: PICTURE ALLIANCE / DPA / STEPHANIE PLUCK

REPRÄSENTATIVE VERSUS DIREKTE DEMOKRATIE: REPRÄSENTATION IN DER KRISE?



15. JUNI 2017
VERANSTALTUNGSORT:
VERTRETUNG DES LANDES
SACHSEN-ANHALT BEIM BUND
LUISENSTRASSE 18
10117 BERLIN

SYMPOSIUM

Die Diskussion über mehr direktdemokratische Elemente hat nicht nur in Europa, sondern auch in Deutschland deutlich zugenommen. Inzwischen findet sie auch Eingang in die Debatten konkurrierender Parteien und droht die Bundestagswahl im September 2017 zu überschatten: Wie ist der Zustand der demokratischen Repräsentanz in der Bundesrepublik? Hat sich mit den Erfolgen von Populisten im Parteiensystem eine Lücke geschlossen, weil sich mehr Bürgerinnen und Bürger vertreten fühlen? Oder ist die Sehnsucht nach einer unmittelbaren Umsetzung des »Volkswillens« Ausdruck verbreiteter demokratiekritischer Tendenzen?

SYMPOSIUM

REPRÄSENTATIVE VERSUS DIREKTE DEMOKRATIE: REPRÄSENTATION IN DER KRISE?

Das Symposium will Antworten geben und neue Fragen formulieren. Es bietet Experten, Multiplikatoren des öffentlichen Lebens, aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Grundlage zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit Funktion und Akzeptanz der repräsentativen Demokratie in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Ergebnisse werden in einer Publikation präsentiert.

DER EINTRITT IST FREI.

UM ANMELDUNG WIRD BIS ZUM 12. JUNI 2017 GEBETEN.

PROGRAMM:

10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung

Frank Smeddinck
Dienststellenleiter der Vertretung des
Landes Sachsen-Anhalt beim Bund | Berlin

Dirk Reimers, Staatsrat a. D.
Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V. und
geschäftsführender Vorstand der Deutschen
Nationalstiftung | Hamburg

10.15 – 10.45 Uhr Vortrag

**Verständnis und Praxis repräsentativer
Demokratie auf dem Prüfstand**

Dr. Hermann Otto Solms
Vizepräsident des Deutschen Bundestages a. D.

10.45 – 11.15 Uhr Vortrag

**Politische Einstellungen junger Menschen
zur Demokratie – eine Bestandsaufnahme
der Umfrageforschung**

Martina Gille
Leiterin des Kompetenzteams Jugend des
Deutschen Jugendinstituts e. V. | München

11.15 – 11.45 Uhr Kaffeepause

11.45 – 12.15 Uhr Vortrag

**Mehr direkte Bürgerbeteiligung als
»Heilmittel« gegen Populismus und
Extremismus?**

Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Technische Universität Dresden

12.15 – 13.15 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung

**Die demokratische Repräsentanz –
Krisensymptome und
Herausforderungen**

Elmar Brok, MdEP
Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V. | Brüssel

Bettina Gaus
Journalistin | Berlin

Martina Gille
Leiterin des Kompetenzteams Jugend des
Deutschen Jugendinstituts e. V. | München

Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Technische Universität Dresden

Moderation: **Dr. Jacqueline Boysen**
Journalistin | Berlin

13.15 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr Vortrag

**Die direkte Demokratie der Schweiz –
ein Länderbericht**

Prof. Dr. Marc Bühlmann
Direktor Année Politique Suisse der
Universität Bern

14.30 – 15.00 Uhr Vortrag

**Wie geht direkte Demokratie? –
Der Irrweg der Volksgesetzgebung**

Prof. Dr. Frank Decker
Institut für Politische Wissenschaft und
Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
